FANZUN



Wettbewerbserfolg Bezirksgericht Zürich

Medienmitteilung

- fanzun.swiss/wettbewerbserfolg-bezirksgericht-zuerich/

Die Arbeitsgemeinschaft Fiechter & Salzmann Architekten GmbH / Fanzun AG konnte den Wettbewerb für die Gesamtinstandsetzung des Bezirksgerichts Zürich an der Wengistrasse erfolgreich für sich entscheiden.

Das Generalplanerteam ARGE Fiechter & Salzmann Architekten GmbH /Fanzun AG hat bei der Beurteilung der Zuschlagskriterien in diesem anspruchsvollen und vielseitigen Planerwahlverfahren insgesamt am meisten Punkte erhalten. «Die Gestaltung der Fassade und der Umgang mit der Kernsubstanz haben das Gremium überzeugt», erklärt Markus Schmalz, Bereichsleiter Baumanagement Nord Fanzun. Aber nicht nur architektonisch konnte die ARGE überzeugen: Der eingereichte Zeitplan unterbietet den Einhaltungstermin des Gremiums um ein ganzes Jahr. «Wir können den Zeitplan optimieren, indem wir gewisse Schritte parallel in Angriff nehmen und nicht eins nach dem anderen angehen.», meint Schmalz.

Ein komplizierter Abriss? Schuldig im Sinne der Anklage

Das Bezirksgericht Zürich ist das grösste der zwölf Bezirksgerichte im Kanton und ist auf drei Standorte aufgeteilt. Das Gebäude an der Wengistrasse ist Teil einer Blockrandbebauung aus Häusern aus der Jahrhundertwende und aus Gebäuden aus den 80-er Jahren. Die neue Fassade des Bezirksgerichts orientiert sich am Raster des bestehenden Bürobaus und übernimmt die vertikale Gliederung der Bauten aus der Jahrhundertwende. «Eine besondere Herausforderung ergibt sich durch die engen, innenstädtischen Platzverhältnisse. Die Schwierigkeit liegt ganz klar beim komplexen Abriss, den wir tätigen müssen.», sagt Schmalz. Ansonsten unterscheide sich der Bau eines Gerichtsgebäudes nicht wesentlich von einem anderen Bürobau.Um den komplizierten Abriss genaustens zu planen, bleibt noch ein wenig Zeit. Dieser soll erst 2021 in die Tat umgesetzt werden. Momentan lag der Fokus auf der Genehmigung der Objektkreditierung, die bis Ende Juli erfolgt ist. Während der Instandsetzung wird die Tätigkeit des Gerichts ausgelagert. 2022 soll der reguläre Betrieb im Gerichtsgebäude an der Wengistrasse wieder aufgenommen werden.

À